



STELLUNGNAHME zur Anfrage KULT-Gemeinderatsfraktion vom: 16. Juni 2016	Vorlage Nr.: Verantwortlich:	2016/0367 Dez. 6
Stand der Planungen und Umsetzung eines Fahrradparkkonzeptes		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	20.09.2016	34	X	

1. Wie ist der aktuelle Stand der Planungen für ein Fahrradparkkonzept für die Innenstadt?

Das Fahrradparkkonzept muss integrierter Bestandteil eines Verkehrskonzeptes für die Innenstadt im Rahmen des Korridortheemas „Mobilität“ sein. Die Erarbeitung des Teilkonzeptes Fahrradparken soll aber bereits im Herbst 2016 begonnen werden. Endgültig umgesetzt werden kann es erst nach Fertigstellung der Kombilösung in der Innenstadt und der Gestaltung der Kaiserstraße. Es wird geprüft, ob Teilbereiche des Fahrradparkkonzeptes bereits im Vorgriff realisiert werden könnten.

So soll zum Beispiel geprüft werden, ob Fahrradparken in bestehenden Parkhäusern in der Innenstadt integriert werden kann.

2. Hat die Stadt Karlsruhe inzwischen Fahrradabstellplätze geschaffen, die auch das Abstellen eines Gespanns oder Lastenrades ermöglichen? Wenn ja, auf welchen Flächen?

Die Stadt Karlsruhe hat keine offiziell ausgewiesenen Fahrradabstellplätze für Gespanne oder Lastenräder ausgewiesen.

3. Die Fläche Bereich Lammstraße/Naturkundemuseum Ost ist inzwischen als Fahrradstellplatz ausgewiesen.

a) Ist dort genug Platz für Gespanne bzw. Fahrräder mit „Überlänge“?

b) Steht die Fläche dauerhaft als Fahrradparkfläche zur Verfügung (besonders während des Weihnachtsmarktes?)

Die Fahrradparkfläche im Bereich Lammstraße/Naturkundemuseum lässt ein Parken von Gespannen oder Rädern mit Überlänge zu.

Solange der Christkindlesmarktes auf dem Friedrichsplatz stattfindet, steht diese Fläche wie bisher in dieser Zeit nicht zum Fahrradparken zur Verfügung.

4. Sieht die Stadtverwaltung inzwischen eine Lösung, Parkplätze für Fahrradgespanne und Lastenräder auszuweisen, selbst wenn weiterhin kein bundeseinheitliches Piktogramm gültig ist?

Eine Beschilderung von Fahrradparkplätzen für Lastenräder oder Gespanne soll im Zusammenhang mit dem Fahrradparkkonzept für die Innenstadt geprüft werden. Wo möglich, werden allerdings immer häufiger Anlehnbügel realisiert (zum Beispiel: in der Rheinstraße oder in der Ludwig-Erhard-Allee). Diese lassen ein flexibleres Parken und Anschließen, auch für Räder mit Anhänger, zu.